

	<p>Objekt: Zargenstuhl</p> <p>Museum: Archäologisches Landesmuseum Baden Württemberg Benediktinerplatz 5 78467 Konstanz 07531/9804-0 info@konstanz.alm-bw.de</p> <p>Inventarnummer: 2001-0319-0058-9003</p>
--	---

Beschreibung

Der gedrechselte Stuhl gehört zu den repräsentativen Möbelstücken und war wohl nur Führungspersonen wie z.B. dem Gefolgschaftsherrn beim Großen Gastmahl vorbehalten. Der Zargenstuhl besitzt profilierte und mit Rillenbündeln verzierte Beine, die hinteren Pfosten bestehen bis zum Ende der Lehne aus einem Stück. Die Rückenlehne wird aus sieben Querstangen gebildet, die ebenfalls mit Rillenbündeln verziert sind. Diese sind oben und unten zu einem Paar, in der Mitte zu einer Dreiergruppe angeordnet. Zwischen den Stabgruppen sind zwei Reihen von je sieben vollplastischen, profilierten Docken eingepasst. Alle gedrechselten Teile wie Beine, Querstreben und Docken sind bis auf den Stützstab zwischen den Vorderbeinen aus Ahorn hergestellt, während die stabilisierenden Teile der Zargen und des Rahmens aus Esche bestehen. Das Fußbrett trägt eine Runeninschrift, den Anfang des Runenalphabets, das sog. Futhark.

Fundort: Trossingen, Kr.Tuttlingen, Gräberfeld, Löhr- und Schulstraße, Grab 58.

Grunddaten

Material/Technik:	Alle gedrechselten Teile: Ahorn, Querstreben: Esche
Maße:	Höhe 90 cm, Breite 55-56 cm, Sitzhöhe 43-44 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	580 n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	

wer

wo Trossingen

Schlagworte

- Grabbeigabe
- Stuhl

Literatur

- Theune-Großkopf, Barbara (2010): Mit Leier und Schwert. Das frühmittelalterliche Sängergrab von Trossingen. Friedberg, 78-81
- Theune-Großkopf, Barbara/Nedoma, Robert (2008): Stuhlbeigabe in völkerwanderungs- und merowingerzeitlichen Gräbern im Spiegel eines neuen Befundes mit Runeninschrift aus Trossingen, Lkr. Tuttlingen. In: Archäologisches Korrespondenzblatt 38 (2008), Nr. 3, S. 423-436